

Reinhart sorgt für Kletternachwuchs (U 50)



von Beate, Birgit und Astrid

Durch den Einsatz von Andrea, starteten wir, Beate, Birgit und Astrid, zu unserem ersten großen und exklusiven Klettersteig. Reinhart führte die Tour, die so ursprünglich eigentlich gar nicht vorgesehen war. Unser Ziel war der neu errichtete Klettersteig in Obergurgel. Diesen erreichten wir über einen leichten Wanderweg. Die erste große Herausforderung für uns Drei war der Einstieg - aber nicht der Einstieg in den Klettersteig, sondern der Einstieg in den Klettergurt !! Nach der Einfüh-

rung in die Handhabung des Klettersteig-Sets und das Verhalten im Klettersteig starteten wir dann durch. Bereits die erste Hängebrücke am Anfang des Klettersteigs erforderte viel Mut und Geschicklichkeit. Anschließend lagen 100 Höhenmeter und 400 Meter Klettersteig vor uns. Wir durften am eigenen Leib erfahren, dass auch zwei schwierige, zum Teil abdrängende C-Passagen (laut Reinhart sogar D-Passagen), auf uns warteten. Dennoch ließen wir beide vorhandenen Notausstiege links (bzw. rechts) liegen. Hermann, der als letzter ging, war für uns mentale Stärkung und Ruhepol am Fels.



Je größer die Schwierigkeiten wurden, desto ruhiger wurden wir Kletterfrauen. Auch Her-

mann blieb ganz gelassen nach dem Motto: „Wenn Frauen schweigen, soll man sie nicht unterbrechen“. So bewältigten wir mehrere Querungen und drei unterschiedliche Seilbrücken. In der schwierigsten, teilweise überhängenden, Schlüsselseillänge wurden wir von Reinhart mit Seilsicherung von oben physisch und psychisch unterstützt. Als Belohnung warteten am Ende des Steigs ein grandioser Blick auf den reißenden Bach und die herrliche Berglandschaft, eine stärkende Brotzeit und ein wohliges Glücksgefühl auf uns. Krönender Abschluss war das gemeinschaftliche Selfie am Gipfel, sowie das überwältigende Gefühl DIESEN schweren Klettersteig tatsächlich geschafft zu haben.

An dieser Stelle, ein ganz herzliches Dankeschön an Reinhart, für die Geduld, die Souveränität und die hervorragende (spontane) Organisation.

Betonen möchten wir aber augenzwinkernd, dass Frauen nur in schweren Klettersteigen:

- gerne angebunden sind
- nur dort sofort kommen, wenn Männer pfeifen.

(Anmerkung: Auf Grund des reißenden Bachs war eine Verständigung teilweise unmöglich. Daher wurde vereinbart, dass wir an schwierigen Stellen erst nachkommen, wenn Reinhart die Seilsicherung von oben eingerichtet hatte und uns durch einen lauten Pfiff signalisierte.)

